Elisabeth-Verein.
Montag nachmittag von 3–6 Uhr:
Nähstunde.

Kath. gewerbl. [illegible]-Verein.
Die Mitglieder mögen an Feier der Jungfrauen-[illegible]gation, die am Sonn[illegible], dem 22. d. M., nachmittags ½4 Uhr im Arbeiterinnenverein stattfinden, teilnehmen. Die Versammlung im Verein fällt derhalb aus.
Der Präses.

Kath. Gesellenverein BOCHOLT.
Sonntag, den 23. Februar, nachmittags 3½ Uhr und abends 7 Uhr:
Missionsfeier.
Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen sind freundl. eingeladen.
Eintritt 0,50 Mk. für den guten Zweck.
Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein St. Paulus.
Sonntag, den 23. Februar, abends 6 Uhr:
Abrechnung mit den Agenten der Westd. Arbeiterztg.
Der Vorstand.

Jünglings-Verein St. Joseph.
Sonntag: **Fußball.**
2 Uhr: Aeltere Abteilung.
Sämtliche Sparkassenbücher abholen.
Der Präses.

Pferde-Verein Bocholt.
Am Sonntag, dem 23. 2. 19, abends 8 Uhr im Vereinslokale Kronenburg:
Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Begrüßung der heimgekehrten Krieger.
Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.



Geflügelzuchtverein Bocholt.
Sonntag, den 23. Februar, nachmittags 3 Uhr:
Monatsversammlung
im Restaurant Bürgerkrug (kleiner Saal).
Begrüßung der aus dem Felde zurückgekehrten Mitglieder.
Vortrag.
Verschiedenes.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Kaninchenzucht-Verein.
Sonntag, den 23. Februar, nachm. 3 Uhr im Vereinslokal „Stadt Münster":
Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Kassen ericht
3. Vorstandswahl.
4. Frühjahrsausstellung.
5. Verlosung.
Im vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Deutscher Textilarbeiter-Verband.
Montag, den 23. Februar, nachmittags 4 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
im Lindenhof.
Tagesordnung wird im Lokale bekannt gegeben.
Es erscheinen **aller** dringend notwendig.
Der Vorstand.

Eine Brieftasche mit Inhalt gefunden.
Weonerstr. 31.

Bocholter Volksblatt

Anholter Zeitung

Organ der Zentrumspartei

Bezugspreis: Durch die Geschäftsstelle monatl. 1 Mk., von der Post abgeholt vierteljährlich M. 3.00, durch Postboten ins Haus gebracht M. 3.42. Erscheint täglich ausschl. Sonn- und Feiertags. **Geschäftsst.:** Bocholt, Nordstr. 27 (Fernspr. 29.) Rhede, J. G. Hams. Anholt, Wilhelm Wolsing.

Anzeigenpreis: Für Einheimische die Kleinzeile oder deren Raum 20 Pf., für Auswärtige 25 Pf. Textanzeigen kosten die Kleinzeile 80 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Nachlaß. Auskunft- und Angebotsgebühr 25 Pf. Bei Klage-Erhebung Konkursen z. i. w. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig.

Amtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt, der Aemter Rhede, Dingden, Liedern und Werth

48. Jahrgang — Montag, 24. Februar 1919 — Nummer 45

Infolge der Gassperre erscheint heute nur ein halbes Blatt.

Der Bolschewismus in Deutschland.

Der Generalstreik im Industriegebiet.

Die Nachricht von dem Scheitern des Generalstreiks wurde bei uns, die wir die innigsten Beziehungen zum Industriegebiet haben, mit großer Genugtuung aufgenommen. Leider folgt heute die Meldung auf dem Fuße, daß die Streikleitungen von Mülheim, Oberhausen, Sterkrade, Düsseldorf und Kettwig beschlossen haben, sich mit den in Essen aufgestellten Bedingungen nicht einverstanden zu erklären, sondern den verstärkten Generalstreik zu proklamieren. An gutem Willen, diesen Beschluß in die Tat umzusetzen, wird es ja den Spartakisten keinesfalls mangeln, ob sie aber angesichts der ablehnenden Haltung der großen Masse der Arbeiter die Macht dazu haben, ist stark zu bezweifeln. Es wird alles darauf ankommen, wie weit die Regierungstruppen sich in dem Aufstandgebiet durchsetzen und den Arbeitswilligen Schutz gewähren können.

Räteregierung in Bayern.

Nach den blutigen Vorgängen in München, von denen die Ermordung Eisners auf das Schuldkonto von adeligen Gegenrevolutionären, das Attentat im bayrischen Landtagsgebäude auf das der Spartakisten zu setzen ist, hat nun eine Versammlung der Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte in München die Bewaffnung des Proletariats und die Verkündigung der Bayerischen Räterepublik verkündet. In Augsburg hat eine durch den Tod Eisners aufgereizte Menge die bürgerlichen Zeitungen erstürmt, alles verwüstet und ein Kaufhaus geplündert. Dort wurde der Belagerungszustand verhängt. Die derzeitige Regierung scheint den Kopf verloren zu haben. Energische Maßnahmen tuen dringend not. Es ist kein Zweifel, daß die Spartakisten im Reiche nach einem wohlerwogenen Plan vorgehen. Wie bei der Novemberrevolution ging die Bewegung von den Küstenstädten aus, ergriff dann den Westen, dann München und den Süden. Berlin oder — Weimar kämen jetzt wohl an die Reihe.

Belagerungszustand in Baden.

Auch in Mannheim sind spartakistische und bolschewistische Elemente als Unruhestifter aufgetreten. Auch die Unabhängigen Sozialisten, die ja in der Nationalversammlung einfach zu den Spartakisten gerechnet werden, haben sich, wie in Münster, an den Umtrieben beteiligt. Daraufhin hat die Stuttgarter Regierung kurz entschlossen den Belagerungszustand über die ganze Republik Baden verhängt. In Aufrufen mahnen Regierung, Räte und politische Parteien das Volk zur Ruhe.

Eine Reichswehr.

Der Nationalversammlung ist ein Antrag auf die Errichtung einer vorläufigen Reichswehr zugegangen. Sie soll auf demokratischer Grundlage unter Zusammenfassung bereits bestehender Freiwilligenverbände und durch Anwerbung von Freiwilligen gebildet werden. Bereits bestehende Volkswehren und ähnliche Verbände können ihr angegliedert werden. Das Gesetz soll nur bis zum 31. März 1920 gelten. Die Aufstellung eines Reichsheeres hängt von den Friedensbedingungen und von der Reichsverfassung ab.

Der Entwurf der entgültigen Reichsverfassung.

Deutschland ein Freistaatenbund.

Der neue Entwurf der entgültigen Reichsverfassung spricht in den einleitenden Worten von einer freistaatlichen Verfassung. Die Reichsfarben sind schwarz-rot-gold. Die Beziehungen zu den auswärtigen Staaten sind in Gesetzgebung und Verwaltung ausschließlich Sache des Reiches, in Angelegenheiten der Regelung der Landesgesetzgebung können die Gliedstaaten mit auswärtigen Staaten Verträge schließen. Die Verträge bedürfen der Zustimmung des Reiches. Das Stimmrecht der Gliedstaaten im Reichsrat ist von der Zahl ihrer Einwohner nach Maßgabe der jeweiligen letzten Volkszählung abhängig. Der Reichstag hat das Recht und auf Antrag von 1/5 seiner Mitglieder die Verpflichtung, Untersuchungsausschüsse einzusetzen. Das Amt des Reichspräsidenten dauert sieben Jahre; seine Wiederwahl ist zulässig. Das Post- und Telegraphenwesen einschl. des Fernsprechwesens ist in Gesetzgebung und Verwaltung ausschließlich Sache des Reiches. Verordnungen jeder Art werden von der Reichsregierung mit Zustimmung des Reichsrates erlassen. Die Befugnis kann auf den Reichsminister übertragen werden. Aufgabe des Reiches ist es, die dem allgemeinen Verkehr dienenden Binnenwasserstraßen in seine Verwaltung zu übernehmen. Die Uebernahme kann nur im Wege des Vertrages gegen Entschädigung erfolgen. Das Reich ist berechtigt, im Interesse des allgemeinen Verkehrs oder der Landesverteidigung zur Schaffung eines Reichsgesetzes auch gegen den Widerspruch der beteiligten Gliedstaaten, unbeschadet der Landeshoheitsrechte, neue Binnenwasserstraßen anzulegen oder vorhandene auszubauen. Das Reich muß das Post- und Telegraphenwesen von Bayern und Württemberg im Wege des Vertrages gegen Entschädigung in eigene Verwaltung übernehmen. Die Postwertzeichen sollen für das ganze Reich gemeinsam sein. Das Reich hat die Gesetzgebung für die Eisenbahnen, soweit es sich um den allgemeinen Verkehr und die Landesverteidigung handelt.

Westfalen und Rheinland.

Gescher, 22. Febr. Die Unsicherheit in unserer Gegend wächst von Tag zu Tag. Auf der Velenerstraße wurde am Sonntag in der Frühe einem Radfahrer das Rad gewaltsam weggenommen. Als der Beraubte von seiner Schutzwaffe Gebrauch machte, floh der Räuber unter Zurücklassung des Rades. Beim Zeller H. T. Pröpsting wurde durch Einbruch eine größere Partie Wäsche gestohlen. Als die Kötter B. sche Familie an einem Begräbnisse teilnahm und ihr Anwesen einer Nachbarfrau anvertraut hatte, drangen bei hellichtem Tage drei Soldaten in das Haus und zwangen die Frau mit vorgehaltenem Revolver zur Herausgabe von Speck, Schinken und Geldsachen. Die Räuber sind unerkannt entkommen. Die Einrichtung einer Sicherheitswehr wird immer dringender.

Haltern, 22. Febr. (Ein räuberischer Ueberfall) wurde auf das Forsthaus Oelmann verübt. Von Sinsen her drang eine bewaffnete Bande ein und raubte alles, was sie an Lebensmitteln und Kleidungsstücken vorfand.

Medebach (Sauerland), (Erschlagen.) Beim Holzfällen geriet der Wirt Recker aus Hilbershausen unter einen niederstürzenden Baum, wobei der Mann, der noch nicht lange aus dem Kriege heimgekehrt war, so schrecklicher Verletzungen erlitt, daß er gleich tot war.

Dieringhausen, 22. Febr. (Unglücksfall mit der Schußwaffe). Der vierzehnjährige Sohn sowie die zehnjährige Tochter des Landwirts Idel im nahen Ortchen Gübender waren damit beschäftigt, Heu vom Boden zu werfen. Plötzlich fiel aus einem Armeerevolver, welcher wohl in dem Heu versteckt gewesen ist, ein Schuß, der dem Jungen in den Bauch drang. Dieser starb nachher. Das Mädchen wurde am Schenkel von dem Schuß gestreift.

Aus der Heimat.

Bocholt, 24. Febr.

Stromunterbrechung. Infolge eines Turbinenbruchs im Rhein.-Westf. Elektrizitätswerk in Wesel war die Stromzufuhr unterbrochen, sodaß Bocholt und die Nachbargemeinden, da auch die Gasbeleuchtung mangelt, vollständig im Dunkeln lagen. Die Kinos mußten geräumt werden und werden die Vorstellungen nachgegeben. Wegen großen Andranges wird im Schützenhause die Vorstellung „Söhne des Volkes" bereits heute um 1/2 3 Uhr beginnen.

p. **Einbruchsdiebstahl.** In der Nacht vom 21. zum 22. d. M. wurde bei einem Einwohner des Barloerweges ein Einbruchsdiebstahl verübt. Der oder die Täter lösten eine Kellerfensterscheibe aus dem Rahmen und stiegen durch die Oeffnung in das Innere des Gebäudes. Gestohlen wurden 10 Pfund Schmalz, 4 Pfund Speck und zwei Weißbrote.

p. **Warnung.** Es ist in letzter Zeit die Beobachtung gemacht worden, daß fortgesetzt Frauen und Kinder von Haus zu Haus gehen und um Kartoffeln betteln. Die betr. Personen stammen von auswärts und führen die Kartoffeln in das Industriegebiet aus, wo schon eine Menge Händler an den Bahnhöfen stehen und die Kartoffeln zu hohen Preisen in Empfang nehmen und für Wucherpreise weiter an den Mann zu bringen. Es empfiehlt sich, in jedem Falle die Polizei rechtzeitig zu verständigen.

m. **Eine Freiwilligen-Kompagnie** des Inftr.-Regt. 16, die wegen Quartierschwierigkeiten in Bocholt nicht zugleich mit dem Stabe des Inftr.-Regt. 16 kommen konnte, ist jetzt hierher verlegt worden.

b. **Verkehrswünsche.** Zwischen den Zügen Bocholt ab 5.02, Wesel an 5.34 und Bocholt ab 10.14, Wesel an 10.46 nachmittags ist nach dem jetzigen Fahrplan keine Fahrgelegenheit Bocholt—Wesel vorhanden. Der wie vorstehend angegebene — um 5.34 nachm. in Wesel ankommende Zug fährt um 5.40 von dort zurück und trifft 6.10 in Bocholt ein. Er fährt sodann alsbald, jedoch als der Personenbeförderung nicht dienstbar gemachter Leerzug von Bocholt nach Wesel zurück, um abends 7,10 als der bekannte Abendzug Wesel—Bocholt wieder um nach Bocholt zu gelangen. Wäre es nicht angebracht, den genannten gen 6 Uhr abends von Bocholt nach Wesel jetzt leer fahrenden Zug auch für die Personenbeförderung freizugeben? Gar mancher würde ihn gern benutzen, der jetzt den 5.02 von Bocholt fahrenden Zug seiner Geschäfte wegen nicht mehr erreichen konnte. In Wesel würde man Anschlüsse nach Oberhausen und Emmerich gewinnen. Auch würde dieser Zug für die Reisenden des um 4.45 nachmittags von Münster-Borken in Bocholt eintreffenden Zuges, — se noch am letzten Samstag — Verspätung hat, eine brauchbare Ersatzverbindung in der Richtung Wesel darstellen für den Fall, daß dieser Zug — wie noch letzten Samstag — wegen Verspätung in Bocholt den Anschluß an den 5.02 von Bocholt fahrenden Zug nicht erreicht.

p. **Fundsache.** Auf dem Fundbüro im Rathause, Zimmer Nr. 3, wurden zwei Fahrräder, ein Geldschein und ein Portemonnaie als gefunden abgegeben.

---

r. **Rhede,** 22. Febr. Die in der Samstag-Nummer veröffentlichte Bekanntmachung betr. Wahlordnung wurde uns durch ein Versehen des Amtes Rhede zugesandt. Sie ist ungültig.

Neueste Telegramme.

Zur Lage im Industriegebiet.

TU **Essen,** 23. Febr. (Drahtber.) Die Zahl der ausständigen Bergarbeiter hat sich bis gestern kaum verändert. Es streikten in der vorgestrigen Mittagschicht noch etwa 50 000 Mann, in der Nachtschicht 16 000 und in der gestrigen Morgenschicht 80 000 Mann. 100 Schachtanlagen waren noch vom Ausstande betroffen. Die Wirkung der Beschlüsse der Mehrheitssozialisten betr. die Aufhebung des allgemeinen Ausstandes werden sich erst am Montag bemerkbar machen, da der Beschluß erst gestern bekannt geworden ist.

wtb. **Düsseldorf,** 23. Febr. (Drahtber.) Nach einer Bekanntmachung des Vollzugsrates wird der Generalstreik auch für Düsseldorf für aufgehoben erklärt. Der Betrieb des Fernsprechamtes ruht immer noch, da der A.- und S.-Rat zwar seine Leute aus dem Fernsprechamt zurückziehen will, aber nur unter der Bedingung einer Kontrollierung besonders der militärischen Gespräche durch seine Beauftragten. Darauf gehen die Beamten nicht ein. Das Erscheinen der bürgerlichen Zeitungen in Düsseldorf ist wieder gestattet. Die Wachen in den Buchdruckereien sind zurückgezogen werden.

wtb. **Bottrop,** 23. Febr. (Drahtber.) Heute vormittag 10 Uhr ist das westfälische Freiwilligenkorps Lichtschlag hier eingezogen. Die Stadt ist vollständig in den Händen der Regierungstruppen und militärisch gegen Sterkrade und Oberhausen, die Hauptstütze der Spartakisten, gesichert. Zu Zusammenstößen mit den Regierungstruppen ist es bis jetzt nicht gekommen. Die auswärtigen Spartakisten waren größtenteils bereits am Vortage und in vergangener Nacht abgezogen. Bis heute nachmittag 5 Uhr sind von der Bürgerschaft sämtliche Waffen abzuliefern.

Die Regierungstruppen verhandeln nicht.

TU. **Weimar,** 23 Febr. (Drahtber.) Der Reichsminister Noske erklärte, daß er gegen die Ruhestörer im Industriegebiet mit allen ihm zur Verfügung stehenden Machtmitteln vorgehen werde. Die Spartakisten hätten keine Aussicht auf Verhandlungen. Die Regierungstruppen würden sich diesmal auf Verhandlungen nicht einlassen. Die Regierung besteht darauf, daß die Waffen abgegeben werden.

Verhaftungen und Plünderungen in München.

TU. **München,** 23. Febr. (Drahtber.) Gestern ist auch Graf Luxburg, Bruder des früheren deutschen Gesandten in Argentinien, unter dem Verdacht der Mitwissenschaft an dem Attentat des Grafen Arco verhaftet worden. Bloßstellende Schriftstücke sollen bei ihm gefunden worden sein. Im Laufe des Tages sind in verschiedenen Stadtteilen Plünderungsversuche gemacht worden. Sie wurden vereitelt.

Der Vorfriede.

TU. **Rotterdam,** 23. Febr. (Drahtb.) Daily Tellegraph meldet aus Paris: Marschall Foch und andere militärische Sachverständige unter den Verbündeten haben in den letzten Tagen die Bestimmungen des Vorfriedens auf militärischem Gebiet und den der Luftfahrt ausgearbeitet. Sie sollen Deutschland sobald wie möglich zur Unterzeichnung vorgelegt werden und die jetzigen Waffenstillstandsbedingungen ersetzen. Gleichzeitig werden die wirtschaftlichen Beziehungen zu Deutschland auf eine feste Grundlage gestellt werden. Im Zusammenhang damit werden aber auch die nationalen Grenzen vereinbart werden.

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß elektrische Anlagen für den Anschluß an das städtische Zuleitungsnetz ohne vorherige Genehmigung und durch Firmen ausgeführt worden sind, die die Berechtigung zur Ausführung derartiger Anlagen nicht besitzen. Wir bitten dringend, derartige Anlagen nur an berechtigte Firmen unter vorheriger Einholung der vorgeschriebenen Genehmigung zur Ausführung zu vergeben, da wir in allen anderen Fällen die Abgabe von Strom versagen müssen.

Zur Ausführung von Anlagen sind zur Zeit berechtigt folgende Firmen:

Th. Drachter,
Ferd. Wolf,
Allg. Elektr.-Ges. Berlin, Zweigbüro Wesel,
Rh. Westf. Install.-Ges. Hamborn, Zweigbüro Bocholt.

Bocholt, den 20. Februar 1919.

Städt. Licht- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß der Gemeindevertretung ist wegen der Erhöhung der Kohlenpreise für die Gemeinde Rhede vom 1. Januar d. J. ab der Gaspreis von 25 Pfg. auf 35 Pfg. pro Kubikmeter erhöht worden.

Der Kokspreis ist von jetzt ab auf M. 3,50 pro Zentner erhöht.

Rhede, den 22. Februar 1919.

Gemeinde-Gaswerk Rhede.

Dem Verderben ausgesetzte, erfrorene u. dergl. **Kartoffeln** und Rüben jeder Art werden getrocknet oder angekauft. Man sammle auch kleine Mengen Kartoffeln zu halben und ganzen Ladungen. Trockenkontor **Petzold, Essen-Bredeney.**

Der Kraftwagenführerberuf.
Wer diesen aussichtsreichen Beruf ergreifen oder selbst ein eigenes Auto lenken will, verlange aufklärendes Buch darüber von der **Automobillehranstalt Hugo Maye, Halle a. S.,** Merseburgerstr. 95a.

IRA-Damenbinden
empfiehlt
Drogerie Bruns,
Nordstr. 22 Fernruf 1 3

Ein fast neuer schwarzer
Gehrock
preiswert zu verkaufen
Urbachshäuser 2.

Brieftasche
(schwarz. Leder), mit Pässen, Mitgliedskarten, Photographie, Geldscheinen usw. am Samstag mittag auf der Münsterstr. **verloren.** Das Geld kann eventl. vom Finder behalten werden.
Um Rückgabe in der Geschäftsstelle wird gebeten.

Die bekannte Person,
welche am Freitag, dem 21. d. M., das Geld beim Garnison-Kommando entwendet hat, wird aufgefordert, dasselbe **sofort** dort wieder abzuliefern, andernfalls wird die Sache dem Gericht übergeben.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil Jos. Hobaa, für das Feuilleton H. Temming, für den Reklame- und Anzeigenteil Franz Heggen, sämtlich in Bocholt.

Ihre heute vollzogene

VERMÄHLUNG.

zeigen an

Dr. med. Hugo Hagedorn
Mathilde Hagedorn,
geb. Welzel.

Emmerich, den 22. Februar 1919.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, Donnerstag morgen 5 Uhr meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Schwägerin und Tante

Frau Aloys Liesmann

Franziska geb. Heckers

im Alter von 26 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Sie starb nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, nachdem ihre Kinder ihr im Tode vorangingen, vorher versehen mit den hl. Sterbesakramenten.

Ihre liebe Seele wird der christlichen Fürbitte und besonders den Priestern am Altare empfohlen.

Die trauernden Angehörigen.

Bocholt, M.Gladbach, den 23. 2. 1919.

Die hl. Seelenmesse findet statt am Montag morgen 7¼ Uhr in der Liebfrauenkirche, darauf die Beerdigung um ½9 Uhr vom St. Agnes-Hospital aus, wozu Verwandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Anzeige als solche anzusehen.

Stadtverordneten-Wahlen.

An Stelle des Agenten Peter Keller ist der Studienassessor Dr. Koesters zum stellvertretenden Wahlvorsteher des Stimmbezirks I ernannt.

Bocholt, den 21. Februar 1919.

Der Erste Bürgermeister.

Lebensmittel-Verteilung

für die 9. Woche (vom 28. Februar bis 1. März).

60 Gr Speisefett auf Speisefettmarken der 9. Woche
125 Gr. Weizengrieß auf Marke D zu 48 Pfg. das Pfund
ferner kochfertige Suppen, Morgentrank, Nährhefe, Fleischbrühersatzwürfel und Kaffee-Ersatz gegen Vorlegung des Brotbuches.

Verkaufszeiten:

für **Speisefett am Donnerstag** u. d. folg. Tagen,
für **Weizengrieß am Mittwoch** u. d. folg. Tagen,
für die übrigen Waren im Laufe der ganzen Woche.

Verkaufsstellen:

für **Nährhefe**: Gebr. Steiner,
für **Kaffee-Ersatz**: Thams & Garls, Blumbe g, Kaisers-Kaffee-Geschäft, van Londen, Steiner, Schmeink Dora, Meising, Ernsten, Büding, Matschke, Jürgens Wwe., Belting, Braun, Bußhoff, Pesenacker, Honsel Hagestr., Hötger, Hch. Klein-Wiele, Prinz Heinrichstr.
für die übrigen Waren siehe Rückseite des Lebensmittelbuches.

Bocholt, den 22. Februar 1919.

Der Erste Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Aeußerungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für das Bau- und Möbelschreinergewerbe im Bezirke der Stadt Bocholt und des Amtes Liedern-Werth schriftlich bis zum 1. März oder mündlich in der Zeit vom 25. Februar bis 1. März 1919 bei mir abzugeben sind

Die Abgabe der mündlichen Aeußerung kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 3 bis 6,30 Uhr nachmittags in den Diensträumen der Polizei-Verwaltung, Rathaus am Markt, Zimmer Nr. 3 erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Handwerker, welche in der Stadt Bocholt und im Amte Liedern-Werth das Bau- und Möbelschreinergewerbe betreiben, zur Abgabe ihrer Äußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind, und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Aeußerungen unberücksichtigt bleiben.

Die Abgabe einer Aeußerung ist auch für diejenigen Handwerker erforderlich, welche den Antrag auf Errichtung einer Zwanginnung gestellt haben.

Bocholt, don 14. Februar 1919.

Der Kommissar:
Wesemann, Erster Bürgermeister

Verding.

Die Arbeiten und Kieslieferungen für die Kanalisation der Dinxperloer Chaussee sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Es gelangt vorläufig zur Ausschreibung

200 lfdm. Hauptkanal, Maulprofil 0,94/1,50 m. l. W. mit einer aus Ziegelsteinen überwölbten Betonsohle

Bedingungen und Angebotsformulare sind von Montag, den 24. Februar an vom Stadtbauamt, Abteilung Tiefbau, gegen Erstattung der Schreibgebühren, welche 3,— Mk. betragen, zu beziehen.

Die erforderlichen Zeichnungen können während der Dienststunden im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 15, eingesehen werden.

Verschlossene Angebote sind bis Samstag, den 1 März, vormittags 11 Uhr, dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 15, einzureichen, woselbst alsdann die Oeffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Interessenten erfolgt.

Bocholt, den 19. Februar 1919.

Der Erste Bürgermeister.

Kohlenverbrauch und -bedarf.

Gemäß Verordnung des Herrn Reichskommissars für die Kohlenverteilung vom 4 Februar 1919 haben die gewerblichen Verbraucher von Kohle, Koks und Briketts über 10 t im Monat erneut Meldungen über Kohlenverbrauch und -bedarf in der Zeit vom 1. bis spätestens 5. März 1919 zu erstatten

Ein Meldepflichtiger, der seiner Meldepflicht nicht oder nicht fristgerecht genügt oder falsche oder unvollständige Angaben macht, hat zu gewärtigen, daß ihn der Reichskommissar von der Belieferung ausschließt.

Formulare für die Meldung können die Verbraucher — an genommen die der Stadt Bocholt — gegen Zahlung der Gebühr von 35 Pfg. von hier beziehen.

Borken, den 19 Februar 1919.

Kriegswirtschaftsstelle des Kreises Borken.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen vom 4. August 1914 findet die vierteljährlich angeordnete Viehzählung am 1. März 1919 statt.

Die Zählung erstreckt sich auf Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Federvieh (Gänse, Enten, Hühner, einschl. der Trut- und Perlhühner) sowie auf Kaninchen. Die Militärpferde werden nicht mitgezählt.

Wie bei der letzten Zählung werden auch bei der jetzigen Zählung die Verwendungsart der Pferde und die Zahl der Zuchteber und Zuchtsauen erfragt.

Die Ergebnisse der Viehzählung dienen lediglich den Zwecken der Staats- und Gemeindeverwaltungen und der Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Aufgaben, wie Hebung der Viehzucht. Insbesondere soll durch die Viehzählung ein Einblick in die Fleischmengen gewonnen werden, die durch die heimische Viehzucht für die allgemeine Volksernährung verfügbar werden.

Die Viehzählung erfolgt nur zu amtlichen statistischen Zwecken, nicht aber zu Steuerzwecken.

Wer vorsätzlich eine Anzeige, zu der er auf Grund dieser Verordnung oder der Anweisung für die Behörden aufgefordert ist, nicht erstattet oder wissentlich unrichtige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10000 M. bestraft, auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen, im Urteil „für den Staat verfallen" erklärt werden.

Borken, den 10. Februar 1919.

Der Landrat: Graf von Spee.

Bürger von Bocholt.

Am Dienstag, dem 25. Februar, abends 8 Uhr

im Saale des Schützenhauses:

Große öffentliche Volksversammlung.

Tages-Ordnung: Stadtverordneten-Wahl und die Sozialdemokratie. — Freie Aussprache. — Tüchtiger Referent zur Stelle.

Arbeiter, Beamte, Angestellte, Frauen und Männer, erscheint in Massen.

Die sozialdemokratische Parteileitung.

Zur Deckung der Tageskosten 20 Pfg. Eintritt.

Wir suchen zur **direkten Abgabe an unsere Detail-Kundschaft in größeren Mengen zu kaufen:**

Hemdentuche, Leinen, Bettbarchende, Kleiderstoffe, Buckscins, Schürzenflamosen, Schürzendruck und sonstige Art für große Manufaktur-Geschäfte.

Bemusterte oder persönliche Offerten erbeten:

Schreiber u. Cie. Nachf.,
Herne i. W

Haben Sie

Bedarf für Holz?

Bei mir können Sie haben:

Bauholz, Rundsparren, schwed. Fußboden, Dach- und Spalierlatten, bayr. Bord und Dielen, schwed. Kiefern, Buchen, Pappeln, Eschen, trockene Eichen, Ia. orig. pitch-pine.

W. Blumentrath,
Bocholt. Kreuzstrasse.

Hausverkauf.

Als Pfleger des Nachlasses des verstorbenen Fräulein Elisabeth Bieben zu Rhede werde ich am **Samstag, dem 1. März 1919, nachmittags 3 Uhr** zu Rhede in der Wirtschaft Imping, Deichstraße, die zum Nachlasse gehörige Hausbesitzung, belegen in der Schloßstr zu Rhede und katastriert als Flur 22, Nr. 1592/457 der Gemeinde Rhede, groß 2,06 ar, öffentlich und meistbietend zum Verkaufe aussetzen.

Die Versteigerungsbedingungen können auf meiner Amtsstube eingesehen werden.

Bocholt, den 22. Februar 1919.

Hoverling, Notar.

Landwirte!

Echte und hochkeimfähige **Feld-, Gemüse- und Blumensämereien** empfiehlt

Samenhandlung Behnen,
Bocholt, **Nordstr. 52.**

Kopfschuppen

beseitigt in kurzer Zeit Brennnessel-Haarwasser von Pfarrer S. Kneipp

Gebr. Steiner,
Drogerie
zum weißen Kreuz.
Fernruf 257. Gegr. 1893

---

1 Paar derbe neue

Stiefel

Größe 28, zu verkaufen oder gegen Lebensmittel umzutauschen.

Näheres Geschäftsstelle

Ein Paar guterhaltene

Militärstiefel

preiswert zu verkaufen.

Hochfeld 39

Hartspiritus

in Dosen nebst

Kochapparat

bietet billigst an

Franz Behnen,
Osterstr. 60.

---

†

Das Jahresseelenamt
für die verstorbene
Ehefrau Wilh. Schröer
findet statt am Dienstag, dem 25 d. M., 8½ Uhr in der St. Georgius-Pfarrkirche, wozu freundl. eingeladen wird.

---

†

Das Jahres-Seelenamt
für die verstorbene
Elisabeth Degeling
ist am Donnerstag, dem 27. Febr., morgens ½9 Uhr in der Liebfrauenkirche, wozu frdl. eingeladen wird.

---

†

Das Jahres-Seelenamt
für den auf dem Felde der Ehre gefallenen
Franz Bußhaus
findet statt am Dienstag, dem 25. Febr., morgens 8,30 Uhr in der Pfarrkirche zu Dingden, wozu frdl. eingeladen wird.

Suche zum 1. Mai ein sauberes, in Küche u. Hausarbeit gründlich erfahrenes

Mädchen

nicht unter 20 Jahren.

Frau Heinr. Terstegge,
Osterstraße 62.

Ein Mädchen,

welches gut melken kann, auf dem Lande gesucht.

Näheres Geschäftsstelle

Ein Mädchen,

welches gut melken kann, auf dem Lande gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

Ein zuverlässiges

MÄDCHEN,

welches landwirtschaftliche Arbeit versteht, für sofort oder später gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

Ein zuverläss., ordentl.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit auf sofort od. später gesucht.

Osterstr. 24.

Gesucht

ein Bohrer.

A. Friedr. Flender & Co.,
Werk III, Sachsenstr.

Für einen **Jungen** von 15½ J. wird zum Frühjahr

Stelle auf dem Lande

gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Kräftig. Junge,

der schon mehrere Jahre beim Landwirt tätig war, welcher auch mit Pferden umgehen kann, sucht sofort oder zum 1. Mai Stellung auf dem Laude

Näheres Geschäftsstelle.

Landwirte!

Einige Zentner **Rheinischen Rotklee** eingetroffen. Garantiert rein und keimfähig.

Samenhandl. B. Beeking,
Münsterstr. 25. Fernr. 355.

Häuser und Wirtschaften

zu verkaufen in Preislage von 2000—70 000 Mk.

Carl Lück,
Immobilien u. Hypotheken.

---

2 junge Damen suchen

möbl. Zimmer

mit Licht und Heizung.

Off. unter **B 135** an die Geschäftsst.

Eine

Schuhmacherwerkstatt-Einrichtung,

Nähmaschine, Lederwalze, Ausputzmaschine Leisten usw. wegen Sterbefall zu verkaufen.

Rees, Fallstraße 18.

Samenhandlg. B. Beeking

empfiehlt

alle Sorten hochkeimfähiger Garten- und Feldsämereien

und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Fernruf 355. Münsterstr. 25.

Theaterverein, E. V., Bocholt.

Montag, den 24. Februar 1919, Anfang 3½ Uhr,

im Saalbau des Schützenvereins und der Stadt Bocholt gelangt der **große soziale Film**

„SÖHNE DES VOLKES"

in 5 Akten zur Aufführung.

In der Hauptrolle der beliebte nord. Filmschauspieler: Gunnar Tolnaes.

Ferner das wundervolle Lustspiel:

DIE BLONDEN MÄDELS VOM LINDENHOF.

Filmschwank in 3 Akten mit Herbert Paulmüller in der Hauptrolle.

Preise der Plätze:

Balkon M. 2,25, Sperrsitz M. 1,50, 1. Platz M. 1,25, 2. Platz M. 1,00, 3. Platz M. 0,80.

Die Musik wird von Mitgliedern der Kapelle des Inf.-Reg 16 ausgeführt.

Suche für meinen kleinen Haushalt (3 Personen) eine kleine oder

2—3 Zimmer-Wohnung

sofort oder später zu mieten.

Näh **Ww. Lieberun,** Werderstr. 27 (Allerhöchsten)

Große Bohnen, Pferdebohnen, weiße Bohnen, Rüb- und Spörgelsamen

kauft jedes Quantum

B. Beeking, Münsterstr. 25

Sommer-Paletot,

fast neu, Friedensware, zu verkaufen.

Dingdenerstr. 17, 1 Tr.

Alle Gartensämereien

und **große Bohnen** angekommen.

B. Belting,
Karolingerstr., Restauration

Fast neuer Anzug

für mittl. Größe zu verk.

Näheres Geschäftsstelle.

---

1 Paar Herren-Chevreaux-Knopfstiefel
Größe 42,
1 Paar Militärschuhe,
Größe 42 und
1 Paar Mädchenschnürstiefel, Größe 33, zu verk.

Dinxperloer Ch. 153.

Klavier

zu kaufen gesucht.

Offerten unt. **C. 1291** an die Geschäftsstelle.

Cremefarben für Gardinen

empfiehlt

Drogerie Bruns,
Nordstr. 22. Fernruf 113.

POLA

zur Vertilgung von Ratt und Mäusen.

Drogerie Bruns.
Nordstr 22, Fernruf 113.

Ein Klavier

zu kaufen gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

Eine guterhaltene

Sitzbadewanne

zu kaufen gesucht,

Näheres Geschäftsstelle.

Ein gebrauchter

Kochherd

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Ein Paar gute

Damen-Schnürstiefel

Größe 39—40 zu verkaufen.

Vereinsstraße 2,
in der Nähe der 4 Jahresz.

Herren- u. Damenfahrrad

mit guter Gummibereifung (Friedensware), sowie ein **Dogcart** zu verkaufen.

Mussmmer Krug.

Habe zwei gute

Wollschafe

(Lämmer) preiswert zu verkaufen.

Wilhelm Messing,
Dingden, Dorfbauerschaft.

---

2 Schweine,

8 Wochen alt, zu verkaufen.

Faber, Reygersstr. 941).

Verloren:

Echtes Granat-Collier

Mittwoch zwischen 12 und 1 Uhr mittags im Wartesaal oder auf dem Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben bei **Geschwister Thomas,** Navardistr. 28.

Am Samstag morgen von Konsum-Genossenschaft Karolingerstr. bis Kaiser-Wilhelmstr. 35 kleine blaue

Handtasche verloren.

Wiederbringer erhält Belohnung. Abzugeben

Kaiser Wilhelmstr 35.

Kath. Gesellenverein
BOCHOLT.

Montag, den 24. d. M., abends 8½ Uhr:

Religionsvortrag.

Der Vorstand.

Blumengeschäft
B. BEEKING

empfiehlt sich bei Bedarf bestens.

Blumenspenden sowie Kränze stets vorrätig.

Fernruf 355. Münsterstr. 25.



Mehrere junge Arbeitspferde (Stuten) sowie eine abgezahnte Stute, mittelschwer, zu verk.

Näheres Geschäftsstelle.

Habe abzugeben 5jährige, beste braune, Mitte März kohlende

Stute.

Nehme auch Pferd in Tausch.

Jos. Honsel-Ströting,
Büngern.



Eine junge, schwere, hochtragende **Kuh** u. ein schönes **Mutterkalb** (14 Tage alt) zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.



Eine milchgebende

Kuh

zu verkaufen

Näheres Geschäftsstelle.

Ein schönes, rotbuntes

Mutterkalb

zu verkaufen.

Bernh. Kleinhardt,
Mussum 27

Habe einen guten

Schäferhund

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Apollo-Theater

Nur noch heute (Montag)
der unvergeßliche, beliebte Filmschauspieler
Waldemar Psilander
in dem wunderbaren Liebesdrama:

DER TANZENDE TOR.

2.
Frau Ellen Richter in dem großen Drama:

Lieben heißt leiden oder: Die schöne Jolan.

Niemand versäume sich diesen herrlichen Spielplan anzusehen,
Geöffnet von 4½ Uhr an.

Beginn der letzten Abendvorstellung 8½ Uhr.

Damen-Handschuhe,	gestrickt Paar	**Mk. 2,90**
Damen-Handschuhe,	Trikot . . Paar	**Mk. 5,50**
Herren-Handschuhe,	Trikot, schwarz u. farbig . Paar	**Mk. 5,50**
Herren-Handschuhe,	gestrickt . Paar	**Mk. 7,75**
Kinder-Handschuhe,	gestrickt, beginnend mit Paar	**Mk. 0,78**

S. B. Löwenstein.